7. Entwicklungs-konferenz

Vom Braunkohlenrevier zu einer lebenswerten Region - eine Zwischenbilanz

12. September 2025, 12.30 - 17.00 Uhr, Ev. Martin-Luther Gemeindehaus Erkelenz

evangelisch leben im Kirchenkreis Jülich

Evangelischer Kirchenkreis Gladbach-Neuss

DGB Deutscher Gewerkschaftsbund Region NRW Süd-West

NBH

KATHOLISCHE KIRCHE BISTUM AACHEN

KAB KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Diözesanrat der Katholik*innen im Bistum Aachen

Katholikenrat Region Düren

NABU Nordrhein-Westfalen

BUND Nordrhein-Westfalen

demokratiewerkstatt rheinisches revier

lebens raum gestalten

7. Entwicklungs-konferenz

Vom Braunkohlenrevier zu einer lebenswerten Region – eine Zwischenbilanz

12. September 2025, 12.30 - 17.00 Uhr, Ev. Martin-Luther Gemeindehaus, Mühlenstraße 4-8, Erkelenz

Revier WIRd Region. Gemeinsam sind wir auf dem Weg vom Braunkohlerevier zur lebenswerten Region. Der Strukturwandel ist unumkehrbar. Zeitlich zwischen der Kohlekommission und dem Kohleausstieg 2030 halten wir auf der 7. Entwicklungskonferenz inne und schauen genauer hin: In fünf Jahren läuft planmäßig der Kohleabbau aus.

Wie kommen wir voran auf dem Weg zur klimaneutralen Modellregion? Gelingt es die Bürgerinnen und Bürger am Strukturwandel zu beteiligen und haben wir die Perspektiven der jungen Menschen im Blick? Neue Orte, alte Orte – wie steht es um die Entwicklung hin zu einer lebenswerten Region?

Inhaltlich möchten wir mit Hilfe von drei moderierten Gesprächsrunden und einer abschließenden Podiumsdiskussion eine Zwischenbilanz ziehen über den Verlauf des Strukturwandels und auf die energie- und umweltpolitische Lage in der Region schauen.

Dabei freuen wir uns auf interessante Perspektiven unserer Gäste aus Wissenschaft, Verbänden und Institutionen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Programm

12:30 Uhr **Ankommen**
Imbiss, Kaffee

13:00 Uhr **Begrüßung**
Nicole Gabor, Diözesanrat der Katholik*innen im Bistum Aachen
Diana Hafke, REVIERWENDE

13:10 Uhr **Keynote**
Bodo Middeldorf, Geschäftsführer Zukunftsagentur Rheinisches Revier

13:30 Uhr **1. Bilanzierungsrunde**
Zum Stand der Energiewende im Rheinischen Revier: Wo stehen wir auf dem Weg zu einer klimaneutralen Modellregion?
Madeline Bode, Landesverband Erneuerbare Energien NRW
Nicole Kolster, Zukunftsagentur Rheinisches Revier
Oliver Pohl, CREATE:ENERGY - Forschungsprojekt zu Bürgerenergie (RWTH Aachen)
Moderation: Dirk Jansen, BUND NRW

14:10 Uhr **2. Bilanzierungsrunde**
Bürger*innenbeteiligung – Konzepte, Kontroversen, Korrekturen. Wie geht es weiter mit der Einbeziehung der Bevölkerung beim Strukturwandel ?
Torsten Moll, Holzweiler
Tobias Sannig, ZRR
Malte Steinbach, zebralog
Moderation: Dr. Manfred Körber, Nell-Breuning-Haus

14:50 Uhr **Pause**

15:00 Uhr **3. Bilanzierungsrunde**

Zukunft entsteht vor Ort: Wie wollen wir in der Transformationsregion nachhaltig leben und wohnen?

Lucia Blender, Strukturwandelmanagerin Landgemeinde Titz

Prof. Dipl.-Ing. Isabel Maria Finkenberger, FH Aachen

Pfarrer Stephan Schmidtlein, Prym Park Düren

Moderation: Linus Platzer, NABU NRW

15:40 Uhr **Podiumsdiskussion**

Fünf Jahre vor dem geplanten Kohleausstieg: Wo steht die Region?

mit

N.N., Stabsstelle Strukturwandel RR (MWIKE)

Pfarrerin Ester Gommel-Packbier, Wickrathberg

Ömer Kirli, IGBCE Landesbezirk Nordrhein

Prof. Dr. Anna von Mikecz, stellvertr. Vorsitzende NABU NRW

Moderation: Nicole Gabor (Diözesanrat der Katholik*innen im Bistum Aachen) und Diana Hafke (REVIERWENDE)

16:50 Uhr **Abschluss**

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Get Together

Ort **Ev. Martin-Luther-Gemeindehaus**
Mühlenstraße 4-8, Erkelenz

Anmeldung **https://t1p.de/3jtoy**

zur Anmeldung

Rückfragen

zur Anmeldung: Nicole Gabor, Diözesanrat der Katholik*innen im Bistum Aachen; Tel.: +49 (241) 452 215; Nicole.Gabor@dr-aachen.de

Inhaltliches: Dirk Jansen, BUND NRW; Tel.: +49 (211) 30200522; dirk.jansen@bund.net

Das Netzwerk „Revier WIRd Region“ hat sich 2022 gegründet, um den Strukturwandel im Rheinischen Revier zu begleiten und einen Dialog über Zukunftschancen in der Region zu führen. Es umfasst kirchliche Gruppen, Gewerkschaften und Umweltverbände.

mehr Infos